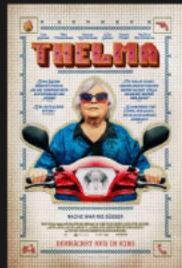


Thelma – Rache war nie süßer



Mo. 02.12. + Di. 03.12. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Joshua Margolin | 1 Std. 37 Min. | Action, Komödie

Als Internet-Scammer die allein lebende Rentnerin Thelma (June Squibb) ausnehmen und um ihr ganzes Geld erleichtern, will die 93 Jahre alte Frau vor Scham im Boden versinken. Denn eigentlich hat sie bisher mit Nachdruck daran festgehalten, ihr Leben nach wie vor ziemlich gut alleine bestreiten zu können. Vor allem bei ihrer Tochter Gail (Parker Posey) und deren Mann Alan (Clark Gregg) stieß sie dabei aber zuletzt nur noch selten auf Zustimmung. Was werden die beiden also zu ihrem Unglück sagen? So weit will sie es erst gar nicht kommen lassen. Bei der Zeitungslektüre, bei der sie von Tom Cruise liest und wie ihm der Zahn der Zeit nichts anhaben kann und er weiterhin ein

Actionstar ist, kommt sie auf wagemutige Ideen. Denn was der kann, kann sie doch schon lange. Mit der Unterstützung ihres alten Bekannten Ben (Richard Roundtree) und dessen Scooter macht sie sich auf, ihr Geld zurückzuholen und die Scammer zur Strecke zu bringen.



AB DEM 14. NOVEMBER



NUR AM 8. DEZEMBER

Anora



Mo. 09.12. + Di. 10.12. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Sean Baker | 2 Std. 19 Min. | Tragikomödie

Anora (Mikey Madison) ist Sexarbeiterin aus dem New Yorker Stadtbezirk Brooklyn und lernt eines Tages mit Ivan (Mark Eydelshteyn) den wohlhabenden Sohn eines russischen Oligarchen nicht nur kennen, sondern auch lieben. Die beiden heiraten schließlich gegen den Willen seiner Familie. Als seine Eltern jedoch unweigerlich davon erfahren, schicken sie den beiden Turteltäubchen ein ungewöhnliches Trio – bestehend aus einem Priester mit zwei Schlägern im Schlepptau – auf den Hals, das dafür sorgen soll, dass die Ehe annulliert wird. Schließlich schlagen Ivans Mutter und Vater persönlich in New York auf, um die Sache zu klären.

Die Witwe Clicquot



Mo. 16.12. + Di. 17.12. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Thomas Napper | 1 Std. 30 Min. | Biopic

Nach dem Tod ihres Mannes widersetzte sich Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin (Haley Bennett) den Konventionen und übernahm die Leitung des jungen Weinunternehmens, das sie gemeinsam aufgebaut hatten. Sie lenkte das Unternehmen durch schwindelerregende politische und finanzielle Rückschläge und wurde zu einer der ersten großen Geschäftsfrauen der Welt und zu einer der reichsten Frauen ihrer Zeit.

AUF EINEN BLICK

- | | | | |
|--------|---|--------|---|
| 30.09. | + | 01.10. | Adieu Chérie – Trennung auf Französisch |
| 07.10. | + | 08.10. | Ein kleines Stück vom Kuchen |
| 14.10. | + | 15.10. | Ezra – Eine Familiengeschichte |
| 21.10. | + | 22.10. | Immer wieder Dienstag |
| 28.10. | + | 29.10. | Die Ironie des Lebens |
| 04.11. | + | 05.11. | Gloria! |
| 11.11. | + | 12.11. | Die Fotografin |
| 18.11. | + | 19.11. | Samia |
| 25.11. | + | 26.11. | Rosalie |
| 02.12. | + | 03.12. | Thelma – Rache war nie süßer |
| 09.12. | + | 10.12. | Anora |
| 16.12. | + | 17.12. | Die Witwe Clicquot |

SPAR TIPP

Mit dem Spar-Pass bekommst du 1,50€ Rabatt pro Vorstellung. Er ist an der Kinokasse für 15€ erhältlich und ist ein Jahr ab dem Kauf gültig.



Kino

FILMBAR

BESONDERS. ANDERS.

Erlebe besondere Filme
abseits des Mainstreams.

OKTOBER BIS DEZEMBER 2024

Emder Straße 5
26603 Aurich
Tel.: (0 49 41) 99 11 08
info@kino-aurich.de
www.kino-aurich.de

Kino
AURICH



Adieu Chérie – Trennung auf Französisch



Mo. 30.09. + Di. 01.10. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Philippe Lefebvre | 1 Std. 37 Min. | Komödie, Romanze

Alain (Franck Dubosc) ist wie am ersten Tag in Diane (Karin Viard) verliebt und durchlebt seine Fünfziger ohne Krise. Selbst den Auszug der Kinder hat er gut überstanden. Diane eher weniger... Diese Zeit beginnt für sie mit dem Gefühl, dass sie vor Langeweile oder Angst sterben könnte. Für Alain, der zum ersten Mal sieht, dass seine Ehe ins Wanken gerät, ist es an der Zeit, sich die wichtigsten Fragen zu stellen und nach 30 Jahren gemeinsamen Lebens ein großes Risiko einzugehen: Diane zu verlassen, um die Flamme und die Lust auf ein Wiedersehen zu wecken. Doch was ist, wenn der Plan nicht aufgeht und alles zerbricht?

Ein kleines Stück vom Kuchen



Mo. 07.10. + Di. 08.10. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Maryam Moghadam, Behtash Sanaeiha | 1 Std. 36 Min. | Komödie, Tragikomödie, Drama, Romanze

Mahin (Lili Farhadpour) ist 70 Jahre alt und wohnt allein in der iranischen Hauptstadt Teheran. Ihr Mann ist bereits verstorben und ihre Tochter nach Europa ausgewandert. Als sie sich mit Freunden zu einem Nachmittagstee trifft, bringen die sie auf den Gedanken ihr Liebesleben noch nicht endgültig abzuschreiben. Der Gedanke daran, sich einem neuen Mann zu öffnen, ängstigt sie zwar, lässt aber auch ein zartes Pflänzchen der Hoffnung aufblühen. Sie ist bereit, sich auf jemand Neuen einzulassen. Aus einer spontanen Begegnung mit dem Taxifahrer Faramarz (Esmaeel Mehrabi) entwickelt sich tatsächlich schnell etwas Festes.

Ezra – Eine Familiengeschichte



Mo. 14.10. + Di. 15.10. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Tony Goldwyn | 1 Std. 42 Min. | Komödie, Tragikomödie, Drama

Max Bernal (Bobby Cannavale) ist Stand-up-Comedian – also mit Mühe und Not, denn der große Durchbruch lässt seit jeher auf sich warten. Seine einstige Frau Jenna (Rose Byrne) hat längst die Beine in die Hand genommen und ihn zusammen mit dem gemeinsamen Sohn Ezra (William Fitzgerald) verlassen. Also bleibt Max, mittlerweile Mitte 40, nicht viel mehr übrig, als wieder bei seinem eigensinnigen Vater Stan (Robert De Niro) einzuziehen. Dann fliegt auch noch Ezra von der Schule. Jenna meint, dass der wahrscheinlich autistische Junge vielleicht doch lieber eine Förderschule besuchen sollte. Für Max kommt das jedoch überhaupt nicht in Frage. Um den Plänen seiner Ex-Frau und irgendwie auch seinem eigenen Vater zu entkommen, schnappt er sich einfach seinen Sohn und fährt los. Auf dem Roadtrip lernen sich die beiden besser kennen und Max merkt, dass Ezra ihm viel ähnlicher ist, als er bisher glaubte.

Immer wieder Dienstag



Mo. 21.10. + Di. 22.10. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Annika Appelin | 1 Std. 41 Min. | Komödie, Tragikomödie, Drama, Romanze

40 Jahre Ehe wollen Karin (Marie Richardson) und Sten (Björn Kjellman) feiern. Doch ausgerechnet am Tag der Party erfährt sie, dass er es mit der Treue nicht immer so Ernst gemeint hat. Karin ist dazu gezwungen, ihr Leben neu zu überdenken. Mit Hilfe von Freunden, Essen und Leidenschaft weigert sie sich zu akzeptieren, dass dieses Leben ein Verfallsdatum hat und nutzt die zweite Chance, die sich ihr bietet.

Die Ironie des Lebens



Mo. 28.10. + Di. 29.10. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Markus Goller | 1 Std. 49 Min. | Komödie, Drama

Edgar (Uwe Ochsenknecht) ist Ende 60 und zählt zu den erfolgreichsten Comedians Deutschlands. Auf der Bühne kann ihm so schnell niemand etwas vormachen. Dabei macht er sich in seinem Programm vor allem über Dinge lustig, die ältere Menschen betreffen. Seien es gescheiterte Beziehungen, Enkelkinder, undankbare Kinder, die nachlassende Libido, die sich verschlechternde Gesundheit und den Tod. Doch während er auf der Bühne das blühende Leben und ein sehr extrovertierter Typ ist, wird nach der Show aus ihm ein einsamer, trauriger Mann, der seine Abende mit Alkohol und Groupies füllt. Nach 25 Jahren begegnet er seiner Ex-Frau Eva (Corinna Harfouch) wieder, die mittlerweile unheilbar an Krebs erkrankt ist. Die beiden beginnen, sich wieder anzunähern und Eva beschließt, Edgar auf seine Tour durch Deutschland und Österreich zu begleiten.

Gloria!



Mo. 04.11. + Di. 05.11. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Margherita Vicario | 1 Std. 51 Min. | Drama, Historie, Musik

1800 in der Nähe von Venedig kümmert sich Teresa (Galathea Bellugi) in der Mädchenmusikschule Sant Ignazio um niedere Aufgaben. Kaum einer kennt sie oder ihren Namen, sie wird von allen immer nur „die Stumme“ genannt. Dabei ahnt niemand etwas von ihrem besonderen Talent. Teresa scheint die Welt um sie herum viel klarer als alle anderen von Musik durchzogen zu erkennen. Als alle sich auf den Besuch des Papstes vorbereiten und der Kapellmeister sich bemüht, eine neue Komposition für den Pontifex zu kreieren, macht Teresa eine entscheidende Entdeckung. In einer Abstellkammer steht ein Pianoforte, ein bis dahin komplett neues Instrument.

Die Fotografin



Mo. 11.11. + Di. 12.11. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Ellen Kuras | 1 Std. 57 Min. | Biopic, Drama, Krieg

Als Frau mittleren Alters kämpft Lee Miller (Kate Winslet) mit aller Kraft dagegen an, lediglich als ehemaliges Model und Muse für den Avantgarde-Fotografen Man Ray (Sean Duggan) in Erinnerung zu bleiben. Sie will mit der Liebe ihres Lebens, Kunsthändler Roland Penrose (Alexander Skarsgård) zusammen sein und zieht mit ihm in dessen Heimatstadt London, während die Nazis bereits ein europäisches Land nach dem anderen überfallen. Miller heuert bei der britischen Vogue zunächst als Modofotografin an, hat jedoch schon bald wieder genug davon. Denn auch dieser Job wird von Männern diktiert, Frauen sollen gefälligst ihre Pflicht erfüllen. Sie will raus aus diesem System – und ausgerechnet als Kriegsfotografin an die Front. Mit Hilfe ihrer Chefredakteurin Audrey Withers stellt sie einen entsprechenden Antrag – der jedoch abgewiesen wird, weil sie eine Frau ist. Die Amerikaner nehmen sie jedoch mit offenen Armen.

Samia



Mo. 18.11. + Di. 19.11. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Yasemin Şamdereli | 1 Std. 42 Min. | Biopic, Drama

Warum nehmen Menschen den gefährlichen Weg von Afrika nach Europa in Kauf? Welche Hoffnungen und Erwartungen haben sie? Die somalische Läuferin Samia Yusuf Omar (Ilham Mohamed Osman) war eine von ihnen. Bei den Olympischen Spielen 2008 kam sie als letzte Läuferin ins Ziel und das Foto von ihr ging um die Welt. Doch kurz danach erhielt sie von ihrem Land keine Unterstützung mehr und dieser Zustand war für sie der Startschuss einer unerträglichen Odyssee, die letztendlich 2012 kurz vor Lampedusa im Mittelmeer ihr Ende fand. Wie so viele andere auch, war Samia auf der Suche. Auf der Suche nach einem besseren Leben und vor allem danach, ein lebenswürdiges Leben zu führen und vielleicht auch der eigenen Familie helfen zu können. Basiert auf dem Roman „Sag nicht, dass du Angst hast“ des italienischen Journalisten Giuseppe Catozzella, der die Geschichte Samias recherchiert und dafür mit ihrer in Finnland lebenden Schwester gesprochen hat.

Rosalie



Mo. 25.11. + Di. 26.11. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Stéphanie Di Giusto | 1 Std. 56 Min. | Drama, Romanze

Rosalie (Nadia Tereszkiewicz) ist eine junge Frau im Frankreich des Jahres 1870. Sie ist jedoch keine gewöhnliche junge Frau, sondern verbirgt ein Geheimnis: Seit ihrer Geburt sind ihr Gesicht und ihr Körper mit Haaren bedeckt. Sie ist das, was man eine bärtige Frau nennt, wollte aber nie eine gewöhnliche Jahrmarkterscheinung werden. Aus Angst vor Ablehnung war sie immer gezwungen, sich zu rasieren. Bis zu dem Tag, an dem Abel (Benoît Magimel), ein von Schulden getriebener Cafébesitzer, sie wegen ihrer Mitgift heiratet, ohne ihr Geheimnis zu kennen. Doch Rosalie will als Frau angesehen werden, trotz ihrer Andersartigkeit, die sie nicht länger verbergen will. Wird Abel in der Lage sein, sie zu lieben, wenn er die Wahrheit herausfindet?